

[Die Ukraine hat die USA aufgefordert, die Sanktionen gegen russisches Öl wieder einzuführen](#)

19.04.2026

Die ukrainische Botschafterin in den USA erklärte, dass die Einschränkung der Finanzmittel, die Russland für seine Angriffe auf die Ukraine und zur Unterstützung von Gegnern der USA nutzt, im gemeinsamen Interesse von Kiew und Washington liege.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainische Botschafterin in den USA erklärte, dass die Einschränkung der Finanzmittel, die Russland für seine Angriffe auf die Ukraine und zur Unterstützung von Gegnern der USA nutzt, im gemeinsamen Interesse von Kiew und Washington liege.

Die Ukraine fordert die Regierung der Vereinigten Staaten auf, die Sanktionen gegen russisches Öl wieder in Kraft zu setzen, die Washington am Vortag gelockert hatte. Dies schrieb die ukrainische Botschafterin in den USA, Olga Stefanishyna, am Samstag, dem 18. April, in den sozialen Netzwerken X.

„Es darf nicht zugelassen werden, dass Russland von den Handlungen seines Verbündeten – des Iran – profitiert. Wir fordern die US-Regierung auf, die Sanktionen gegen russisches Öl und Ölprodukte wieder in Kraft zu setzen“, erklärte sie.

Laut Stefanishyna liegt es im gemeinsamen Interesse von Kiew und Washington, die Finanzmittel einzuschränken, die Russland für seine Angriffe auf die Ukraine und zur Unterstützung von Gegnern der USA nutzt.

„Wenn Russland erkennt, dass Destabilisierung und Kriegsschürung von Vorteil sind, werden neue Probleme in der Welt nicht lange auf sich warten lassen. Insbesondere hat ein russischer Vertreter die Aufhebung der Ölbeschränkungen bereits als ‚Zusammenarbeit‘ bezeichnet“, sagte Stefanishyna.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.